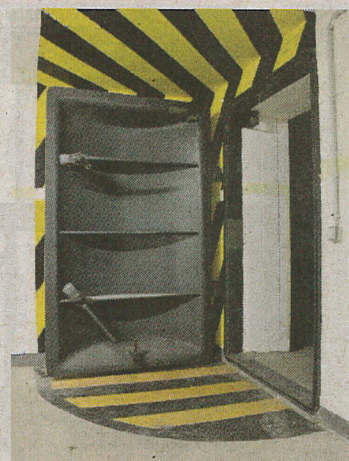


Der bunte Bunker an der Aachener Straße

# Wohnungen sollen aufs Dach



Eine der mächtigen Schleusentüren im Innern des Bunkers.

Neuer Eigentümer lädt die Bürger dazu ein, Nutzungsideen zu entwickeln

VON INGO SCHIWECK  
duesseldorf@express.de

Der bunte Bunker an der Aachener Straße – seit 2013 ist er ein Zankapfel mit erheblichem Konfliktpotenzial für Bilk. Doch jetzt scheint sich alles zum Guten zu wenden: Ein neuer Investor hat das Mahnmal aus dem Zweiten Weltkrieg gekauft und sofort das Gespräch mit der Bürgerinitiative „Bilk pro Bunker“ gesucht. Die hatte 2014 den vom vorigen Eigentümer geplanten Abriss verhindert und den ehemaligen Luftschutzraum unter Denkmalschutz stellen lassen.

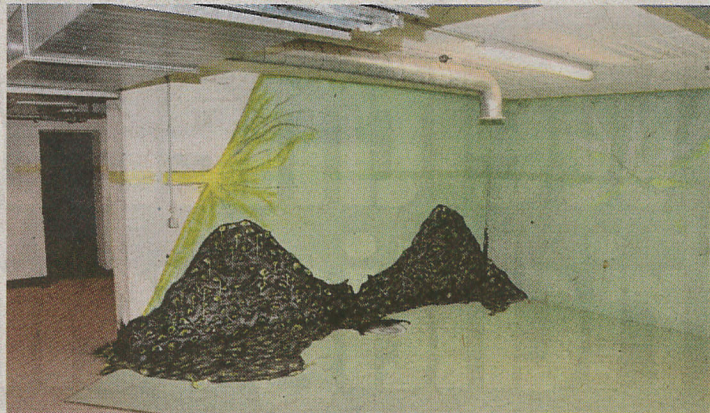
Denkmalschutzes jetzt kaum möglich. Andreas Knapp (51) und Kay Fromm (57), die Köpfe hinter dem Immobilienunternehmen „Küssdenfrosch“ aus Flöngern, wollen deshalb nur das Dach des Bunkers mit Wohnungen bebauen. 450 Quadratmeter stehen zur Verfügung, bis zu drei Millionen Euro wollen die beiden Immobilienexperten in die Hand nehmen. Kay Fromm: „Das wird hochwertiger Wohnraum, wobei wir noch nicht wissen, wie viele Einheiten entstehen: vielleicht zwei oder drei, aber möglicherweise nur eine.“

Ganz im Einklang mit den Forderungen der Bürgerinitiative zeigen sich die Beiden offen für eine kulturelle Nutzung der 1600 Quadratmeter Fläche

im Bunker. Ausstellungen, Lesungen und Konzerte nennen sie als Beispiele. Möglicherweise können zum Hof hin Fensteröffnungen in den Bunker gesägt werden.

Bis zum Baubeginn, der wohl frühestens in einem Jahr sein wird, sollen Bürger eigene Nutzungsideen einbringen (Mail: bunkerideen@kuedenfrosch.de). „Wenn am Ende für uns eine schwarze Zahl herauskommt, ist alles gut – die muss nicht groß sein, es geht nicht um maximalen Profit“, so Fromm, dessen Unternehmen sich auf das „Wachküssen“ alter Gebäude spezialisiert hat.

Bunker-Nachbar Peter Schulz (63) und Künstler Klaus Klinger (62), hat den Bunker 1995 bemalt von „Bilk pro



Im Bunker sind noch heute an vielen Stellen beeindruckende Spuren der im Mai 2013 veranstalteten Kunstausstellung „Schutzraum“ zu sehen.

Fotos: Schiweck (2), Schaffmeister

Bunker“ begrüßen die Offenheit und Kooperationsbereitschaft des neuen Investors. „Das sieht nach einem großen

Schritt in die richtige Richtung aus“, meinen sie. Mit „Küssdenfrosch“ wollen sie bald ein Bunkerfest ausrichten.



Es herrscht Eintracht: Klaus Klinger und Peter Schulz von „Bilk pro Bunker“ und die „Wachküsser“ Andreas Knapp und Kay Fromm.

## Prozess um Zoff nach Sportunterricht

VON BARBARA KIRCHNER

Düsseldorf. Früher hätte ein

antworten. Sie hatte einer Mitschülerin eine Turnmatte in den Nacken geworfen. Die

vor Gericht – habe sie anschließend beim Aufräumen gestört. So beehrte sie sich auf den Mat

im Nacken. Der Sportlehrer ließ den Krankenwagen kommen

und sie am Ende auch noch vor Gericht landeten schockte die beiden Lehrer. Sie dürften

gen in den Kö-Bo-Dann in das Parken. Mit grünen Licht-Dioden be-Autofahrer ange-d wie viele Park-frei sind. Dann rstuhl nach oben m Kö-Bogen oder auch immer ein-kaufen. So kann shoppen richtig Spaß machen.

EXPRESS-Redakteur Fredy Lang

Sie Düsseldorf? uns (mit Foto): express.de

des Tages  
igkeit mancher ränkt sich ch aufs Nehmen.“

Ernst Ferstl (60)

reichischer Dichter

hen  
nszene am bahnhof aufgelöst

ehn Jahren ver-olizeipräsident, genszene am of aufgelöst wird.

gesucht



lebhaft, ver-inschenbezogen, betes, benötigt näßig Insulin-sucht ein neues, Zuhause. Mehr 51 850.

neute geblitzt  
d heute unter an-er Hildener Stra-Kamper Weg, auf raße, der Toulou-er Krather Stra-richstraße, der raße, der A 40 im bburg, der A 1 im scheid, der A 44 ssen und der A ich Oberhausen

n 530 Radfahrer en sich für das Je-mann-Rennen „Ra-n Rhein“, das am eptember statt-et, angemeldet.

ehrsbehinderun-wegen Bauarbei-uf der Luegallee erkassel. Bis zum ai werden Teil-hnitte gesperrt.

hen EXPRESS

ion EXPRESS 27  
eldorf  
ervice  
3 82 22-22